

Fortbildungsfahrt vom 14. - 17. Mai 2003 nach Nordrhein-Westfalen

Reiseziel der 35 Kolleginnen und Kollegen aus Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz war dieses Jahr das Ruhrgebiet. Mitglieder der Gewerbeaufsicht aus der Sektion in Nordrhein-Westfalen haben bei der Programmgestaltung aktiv mitgewirkt und uns bei Betriebsbegehungen begleitet.



Mit dem Bus ging es von Gemünden im Hunsrück über Mainz und Limburg nach Nordrhein-Westfalen.



ZWILLING
J.A. HENCKELS

Auf dem Hinweg durften wir im Rahmen einer sehr informativen Betriebsführung bei der Firma Zwilling J.A. Henckels AG in Solingen die Herstellung von qualitativ hochwertigen Messern kennen lernen. Fotografieren war hier jedoch nicht erlaubt.

Der Hochofenanstich im Stahlwerk der Hüttenwerke Krupp Mannesmann in Duisburg war ein optischer Höhepunkt der Fortbildungsfahrt.



Auch die Präsidentin der Landesanstalt für Arbeitsschutz in Düsseldorf hat uns einen Tag lang begleitet. Frau Prof. Dr. Eleftheria Lehmann ist seit Jahren im Bundesvorstand des VDGAB engagiert tätig.

Die Abmessungen der Schmelztiegel und die genaue Dosierung der Zuschlagstoffe zur Herstellung von 1800 verschiedenen Stahlsorten war faszinierend.



Bevor wir selbst mit der Schwebbahn fahren, wurden wir vom Leiter der Bau- und Instandsetzungseinheit fachkundig über die Geschichte, die Sicherheitstechnik und die Modernisierung der Wuppertaler Schwebbahn informiert.

Zum Festkolloquium

150 Jahre Gewerbeaufsicht

bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund erschienen neben unserer Gruppe zahlreiche weitere Gäste.





Mit Interesse hörten die anwesenden Gewerbeaufsichtsbeamten der Bundesländer, dass Gewerbetreibende und Arbeitnehmervertreter einen Zusammenschluss von Arbeits- und Immissionsschutz in einer Behörde fordern.

Neben jahrelang bewährter und fortentwickelter Technik, bekamen wir in der Deutschen Arbeitsschutzausstellung der BAuA auch den Prototyp eines hochmodernen Gabelstaplers vorgeführt. Dieser erfüllt viele wünschenswerte Anforderungen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik. Auf das gewohnte Lenkrad wurde dabei zu Gunsten eines Joysticks verzichtet.



Auf der Rückfahrt haben wir uns auch noch die einst weltgrößte Zeche in Essen angeschaut.

Die "Zeche Zollverein" zählt heute offiziell zum Weltkulturerbe.

Neben dem Besichtigungsprogramm fand am späten Nachmittag des zweiten Tages auch noch für ein Erfahrungsaustausch zu "Psychischen Fehlbelastungen am Arbeitsplatz" mit Kolleginnen und Kollegen aus Nordrhein-Westfalen, darunter auch die Psychologin und der Psychologe der Landesanstalt für Arbeitsschutz in Düsseldorf, statt.

Alle Aktiven des VDGAB konnten für Ihre tägliche Arbeit in der Gewerbeaufsicht viele neue Erkenntnisse gewinnen. Insgesamt war es eine gelungene Fortbildungsveranstaltung.